

Seite 56: In Deutschland werden jährlich rund 7 Mio. Eingriffe ambulant durchgeführt; 95 Prozent davon von niedergelassenen Ärzten in ambulanten OP-Zentren und Tageskliniken. Für das Ambulante Operieren in beiden Institutionen gilt: Dem Patienten muss die gleiche Sicherheit und medizinische Qualität garantiert sein. Dr. Ernst Tabori hinterfragt in seinem Beitrag „Der hygienische Maßanzug“ welche Hygienemaßnahmen beim Ambulanten Operieren sinnvoll sind.

Seite 62: AMBU-KISS ist eine fast dreijährige Studie zur Erfassung von postoperativen Infektionen beim Ambulanten Operieren. Über den aktuellen Stand des Projektes, das am Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene der Universitätsklinik Freiburg angesiedelt ist, berichten Dr. Dennis Mlangeni und Mitarbeiter in dem Beitrag „AMBU-KISS – hygienisches Qualitätsmanagement beim Ambulanten Operieren“.

Seite 64: Im Juli 2003 wurden im Rahmen der Vereinbarungen von Qualitätssicherungsmaßnahmen beim Ambulanten Operieren für operative Praxen verbindliche Hygienestandards eingeführt. Wie die aussehen können zeigt der „(Muster-)Hygieneplan für ambulant-operative Praxen“ vom Berufsverband der Deutschen Chirurgen (BDC) in Zusammenarbeit mit namhaften Hygienikern.

Seite 70: Die Instrumentenaufbereitung in Reinigungs-/Desinfektionsgeräten (RDG) muss gemäß der Medizinproduktebetriebsverordnung mit validierten Verfahren erfolgen. Was „Validierung“ bedeutet, ist für viele noch ein Buch mit sieben Siegeln. Um die „Validierung maschineller Aufbereitungsprozesse – Konsequenzen statt Alibi“ geht es in dem Beitrag von Dr. Winfried Michels.

Seite 73: Seit diesem Jahr sind alle Krankenhäuser verpflichtet, jährlich einen Qualitätsbericht zu erstellen und im Internet zu veröffentlichen. In diesen Qualitätsbericht gehört auch die Krankenhaushygiene, und die spielt in der Außendarstellung, so H. Gartmann in seinem Beitrag „Strukturierter Qualitätsbericht und Hygiene – was hat das miteinander zu tun?“ eine immer größere Rolle.

Impressum

54 Impressum

Editorial

55 Praxisbegehungen mit Augenmaß und Sachverstand

Medizin & Technik

56 Der hygienische Maßanzug – welche Hygienemaßnahmen sind beim Ambulanten Operieren sinnvoll?

Standort

62 AMBU-KISS – hygienisches Qualitätsmanagement beim Ambulanten Operieren

64 Hygienepläne für ambulant-operative Praxen

70 Validierung maschineller Aufbereitungsprozesse – Konsequenzen statt Alibi

Ambulantes Operieren im Krankenhaus

73 Strukturierter Qualitätsbericht und Hygiene – was hat das miteinander zu tun?

76 Interview mit Prof. Werner Fack-Asmuth

Recht

80 Rechtliche Rahmenbedingungen der Hygiene

84 Wirtschaftlichkeitsprüfung in der GKV: die neuen Prüfregularien

Kongresse

87 Kongresskalender

Marktplatz

88 Nachrichten aus Politik und Wirtschaft

Mitteilungen des BAO

91 Mitteilungen des Bundesverbandes für Ambulantes Operieren e. V.

Herausgeber

Georg Feldkamp, Bochum
Claus-Peter Möller, Hamburg

unter Mitarbeit von

Franz Daschner, Freiburg
Werner Fack-Asmuth, Köln
Ralf-H. Gerl, Ahaus
Ekkehard Hierholzer, Köln
Thomas Hoogland, München
Manfred Pilgramm, Detmold
Andreas Putz, Dortmund
Martin Rehborn, Dortmund
Christel Stoeckel-Heilenz, Berlin

Seite 76: Schon seit einiger Zeit berät Prof. Werner Fack-Asmuth die Redaktion in Sachen Ambulantes Operieren im Krankenhaus. Nun konnte der Herausgeber ihn als Mitglied des wissenschaftlichen Beirates gewinnen. Im „Interview“ steht der Krankenhausspezialist Rede und Antwort zum Thema Ambulantes Operieren im Krankenhaus.

S

Seite 80: Niemand wird ernsthaft bestreiten, dass es auch für das Ambulante Operieren Hygieneregeln und -pläne geben muss. Immer mehr gesetzliche Vorgaben verschiedenster Art haben inzwischen zu einem unvorstellbaren Bürokratismus geführt. Die „Rechtlichen Rahmenbedingungen der Hygiene“ beim Ambulanten Operieren versucht Autor Dr. Georg-Christian Zinn den Lesern plausibel zu machen.

Seite 84: Die Kassenärztlichen Vereinigungen sind per Gesetz zur Durchführung von Abrechnungsprüfungen verpflichtet. Die Plausibilitätsprüfungen sind ein weiteres Folterwerkzeug mit dem besonders fallzahlstarke Praxen rechnen müssen. Mit der „Wirtschaftlichkeitsprüfung in der GKV und den neuen Prüfregularien“ hat sich Dr. Klaus-Dieter Stotz befasst.